

SVZ 10. Juli 2008

# Gelebte Integration

## Das laufende Beispiel der SG Aufbau Boizenburg

Die SG Aufbau Boizenburg schnürt die Schuhe für ein integratives Sportangebot. In der Abteilung Laufen können seit Jahren Menschen mit und ohne Handicap in ihrer Freizeit zusammen trainieren. Sie fahren auch gemeinsam zu Wettkämpfen.



Jens Anderson (l.) vom Vorstand der SG Aufbau Boizenburg sowie Produktionsleiter und Chef-Läufer Detlef Postler (r.) sorgten in den Boizenburger Werkstätten für eine Überraschung. Fotos: Dietmar Kreiß

### Boizenburg

Dietmar Kreiß

Daniel, Sven, Matthias, Robert und Silvana gehören zum Team der Hagenower Werkstätten, die das Lebenshilfswerk Hagenow im Gewerbegebiet am Bahnhof betreibt. Ihnen macht die Arbeit Freude. Sie haben eine Aufgabe, die sie ausfüllt, sagt Detlef Postler. Er ist in dieser Stätte, in der Menschen mit und ohne Behinderung zusammen arbeiten, der Produktionsleiter.

Daniel, Sven, Matthias, Robert und Silvana treffen ihren Chef auch regelmäßig in ihrer Freizeit.

Denn sie haben ein gemeinsames Hobby: das Laufen. Seit Jahren nutzen das integrative Sportangebot der SG Aufbau.

Frauen und Männer mit und ohne Handicap schnüren an jedem zweiten Sonntag im Monat gemeinsam die Schuhe zum Training oder auch zu den Wettkämpfen. Um 9.30 Uhr treffen sie sich an den Sportanlagen an der Fliesenfabrik. Im Wettkampfbetrieb nehmen sie u.a. am Wittenburger Mühlenlauf, Deichlauf in Hohnsdorf sowie am Pfingstlauf

in Stapel teil. Das nächste Training fällt wegen des Altstadtfestes aus. Die Läufer treffen sich wieder am 9. August.

Dann werden Daniel, Sven, Matthias, Robert und Silvana mit ihren neuen Sporttaschen auftauchen. Jens Anderson vom Vorstand der SG Aufbau und Detlef Postler überreichten diese Taschen an diese Mitglieder der integrativen Laufgruppe während der Mittagspause. Die Läufer waren stolz wie die „Spanier“ und die Überraschung perfekt.